

Diabetiker-Treff

Typ 1 und 2

INFO 12c

Schulungen für Diabetiker

Rheinberg und Umgebung

Friedhelm Woch; 02843/860331

www.diabetiker-treff-rheinberg.de

Juli 2013

Wer viel über sich und seinen Diabetes weiß, kann sicher und selbstbewusster Entscheidungen bezüglich seiner Behandlung treffen.

Wissen gibt Ruhe, Kraft und Gelassenheit; das Selbstmanagement zahlt sich immer aus!

Dieses geht jedoch nur auf der Grundlage entsprechender Informationen.

Eine gute Schulung leistet mehr als nur die Vermittlung von Informationen. Wenn Sie mit anderen Diabetikern zusammenkommen und über die Probleme diskutieren, die jeder Diabetiker hat, dann wird Ihnen klar, dass Sie auf dieser Welt mit Ihrem Schicksal nicht alleine leben. Die Gespräche mit anderen Betroffenen tragen dazu bei, die eigenen Gefühle und Probleme, mit denen Diabetiker leben, leichter ausdrücken und erleben zu können.

Wenn Sie es bisher noch nicht getan haben, dann besuchen Sie, sobald es geht, eine Schulung.

Prüfen Sie aber auch selbst von Zeit zu Zeit, ob Ihr Wissen über die Diabetesbehandlung noch auf dem aktuellen Stand ist.

Anhand des Fragebogens können Sie Ihren Schulungsbedarf zum Thema Diabetes bestimmen.

Kreuzen Sie jeweils die entsprechende Ziffer an, die Ihrer aktuellen Situation am nächsten kommt. Sollten Sie bei einer oder sogar mehreren Fragen eine 0 oder 1 angekreuzt haben, könnte es ratsam sein, beim nächsten Gespräch Ihren Arzt auf Ihre Unsicherheit hinzuweisen und um die Anmeldung bei der nächsten Diabetes-Schulung bitten.

Fragen	sehr sicher	sicher	unsicher	sehr unsicher
Wie sicher sind Sie bei der Einschätzung der Berechnungseinheiten (BE) im Allgemeinen?	3	2	1	0
Wie sicher sind Sie, dass die Medikamente (Tabletten/Insulin), die Sie derzeit einnehmen, für Sie genau das Richtige sind?	3	2	1	0
Wie sicher fühlen Sie sich insgesamt im Umgang mit Ihrer Behandlung?	3	2	1	0
	sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht
Wie gut ist Ihre Blutzuckereinstellung (HbA _{1c} -Wert) momentan?	3	2	1	0
Wie würden Sie sich über den Diabetes aufgeklärt halten?	3	2	1	0
	nie	selten	oft	sehr oft
Denken Sie in der letzten Zeit häufiger daran, dass Ihre Schulung schon länger zurückliegt und Ihnen eine Auffrischung ganz gut täte?	3	2	1	0

Mit freundlicher Genehmigung von Herrn Paust (Essen)

dem Buch „Fit und selbstbewusst mit Diabetes (ISBN 3-333-01085-2)“ entnommen.

Information und Anmeldung*): Schulungsgemeinschaft Linker Niederrhein e.V.

Tel./Fax: 02843/958103 ggf. Anrufbeantworter

*) Bitte wenden

*) Anmeldungen im Rahmen vom DMP nur über den behandelnden Arzt!

Eine Selbsthilfegruppe in „Deutsche Diabetes-Hilfe“, Landesverband NRW e.V.; Bezirksverband Niederrhein
Bankverbindung: Sparkasse am Niederrhein - BLZ 35450000 - Konto-Nr.: 1560449355
IBAN: DE16 3545 0000 1560 4493 555 – BIC: WELADED1MOR

Die gesetzlichen Grundlagen für die Disease-Management-Programme werden in § 137 f des Sozialgesetzbuches V (Strukturierte Behandlungsprogramme bei chronischen Krankheiten) geregelt.

Da heißt es unter anderem:

Zu benennen sind insbesondere Anforderungen an die

1. Behandlung nach dem aktuellen Stand der medizinischen Wissenschaft unter Berücksichtigung von evidenzbasierten Leitlinien oder nach der jeweils besten, verfügbaren Evidenz sowie unter Berücksichtigung des jeweiligen Versorgungssektors,
2. durchzuführenden Qualitätssicherungsmaßnahmen,
3. Voraussetzungen und Verfahren für die Einschreibung des Versicherten in ein Programm, einschließlich der Dauer der Teilnahme,
4. **Schulungen** der Leistungserbringer und **der Versicherten**,
5. Dokumentation und
6. Bewertung der Wirksamkeit und der Kosten (Evaluation) und die zeitlichen Abstände zwischen den Evaluationen eines Programms sowie die Dauer seiner Zulassung nach § 137g.

Damit ist erstmalig geregelt, dass die Betroffenen ein Recht auf Schulung haben!

Auch die Frage der **Wiederholungsschulung** ist in dem Vertrag geregelt.

Dazu schreibt mir Frau Hackel von der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein auf Anfrage:

„Sehr geehrter Herr Woch,

Bezug nehmend auf Ihre Anfrage vom 16.06.2005 teilen wir Ihnen mit, dass unsererseits keine Einwände gegen Ihren Vorschlag, den betroffenen Patienten die

Checkliste von Herrn Dr. Paust zur Verfügung zu stellen, bestehen.

Letztlich muss jedoch auch der behandelnde Arzt prüfen und entscheiden, ob der Patient von einer **Wiederholungsschulung** profitieren würde. **Der Arzt hat dann die Möglichkeit einen entsprechenden Antrag *)** nach den Regelungen in der Anlage 11 des Vertrages zum DMP Diabetes mellitus Typ 2 zu stellen.

Aufgrund der uns vorliegenden Anträgen ist festzustellen, dass unsere Ärzte von dieser Möglichkeit auch Gebrauch machen.“

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Daniela Hackel

Bitte melden Sie mir bzw. unserem Verband Ihre Erfahrungen, die Sie diesbezüglich mit Ihrem Arzt haben.

***) Antragsvordruck gibt es bei der KVNo, auf der Homepage des Diabetiker-Treffs (Dia-Info) bzw. bei mir.**